

# Zeugnis vom Weg in der Kirche

Seelsorger Lenz Rauschecker war zu Gast bei Kairos

**Burghausen** (heb). Der gebürtige Altöttinger Lorenz Rauschecker, jetzt Seelsorger der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) an der Landvolkshochschule Niederalteich, hat im Haus der Begegnung „Heilig Geist“ aus seinem fast 70jährigen Leben erzählt.

Er berichtete, was ihn herausgefordert, was ihn widerständig und was ihn froh gemacht hat. Vier Jahrzehnte Veränderungsweg der Kirche wurden dabei sehr anschaulich. Die Hälfte seiner Kaplanszeit verbrachte Lorenz Rauschecker bei der Firma Wacker

und spürte dort in den 60er-Jahren, daß das, was er gelernt hat, nicht das ist, was die Menschen brauchen; nämlich Antwort für ihre Fragen, Sinndeutung des Lebens.

In allen pfarrlichen Aufgaben konnte er erleben, wieviel Einsatz, Ideen und Gaben bei den Gemeinemitgliedern da sind, wenn ihnen etwas zugetraut wird. Daher ist für Rauschecker der Priestermangel eine große Chance für Bewegung und Mitverantwortung in der Gemeinde. Wobei er allerdings immer wieder betont, daß es zu wenig geistliche Menschen gebe, die aus Geist und Botschaft Jesu leben und für die Menschen Zeit haben.

An der Landvolkshochschule in Niederalteich erlebt er viele gläubige Menschen jeden Alters, die dennoch nach seelischer Orientierung hungern. „Beichtstuhlreif“ erzählen sie ihre Nöte und Bedrückungen – diesen Menschen nahe zu sein, sei der Weg der Kirche.

Gerade auch in jungen Menschen erlebt der Kairos-Gast viel Religiosität, die kirchlich nicht mehr eingebunden ist. Momentan werde es der Kirche seiner Meinung nach jedoch viel zu wenig zugetraut, die Lebensfragen der Menschen mitzutragen, obwohl sie einen großen Antwortschatz birgt.

22-2-99